

Versammlung der Einwohnergemeinde Müntschemier

Montag, 17. August 2020, 20:00 Uhr
in der Turnhalle

Vorsitz: Raynald Richard Gemeindepräsident
Protokoll: Laura Schneider Gemeindeschreiberin

Publikation:	- Anzeiger Region Erlach vom 22. Mai 2020 und 10. Juli 2020 - Informationsblatt vom 17. Juni 2020 + Korrigendum
Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten am 27.05.2019:	843
- Davon Frauen:	425
- Davon Männer:	418
Anwesende Stimmberechtigte:	59
- Davon Frauen (Anzahl/Prozent):	17
- Davon Männer (Anzahl/Prozent):	42
Presse:	Heinz Kofmehl, Bieler Tagblatt
Nicht stimmberechtigt	7
Vorsitz:	Raynald Richard, Gemeindepräsident
Protokoll:	Laura Schneider, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	- Andrea Allenbach, 1965 - Hannelore Haldimann, 1968
Hinweise und Rechtsmittel:	Allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- und/oder Verfahrensvorschriften sind umgehend zu beanstanden. Wird dies pflichtwidrig unterlassen, entfällt das Beschwerderecht. Beschlüsse der Versammlung können innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Aarberg angefochten werden.

SITZUNGSERÖFFNUNG UND TRAKTANDUM 1

Gemeindepräsident Raynald Richard heisst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung willkommen und begrüsst dabei namentlich Herr Kofmehl als Vertreter des Bieler Tagblatts.

Aufgrund der aktuellen Lage informiert der Gemeindepräsident die Anwesenden über das Coronavirus-Schutzkonzept und die damit verbundenen Verhaltensregeln.

Raynald Richard eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass diese formgerecht im Anzeiger Region Erlach Nr. 21 vom 22. Mai 2020 und Nr. 28 vom 10. Juli 2020 einberufen worden ist und die Unterlagen zu den Traktanden ab dem 16. Juli 2020 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt sind sowie am 17. Juni 2020 das Informationsblatt mit zusammenfassenden Informationen zu allen Traktanden an die Haushalte verteilt worden ist. Das Korrigendum zum Infoblatt wurde am 18. Juni 2020 den Haushalten zugestellt. Ferner macht er darauf aufmerksam, dass eine allfällige Verletzung von Zuständigkeits- und/oder Verfahrensvorschriften umgehend zu beanstanden wäre, wobei eine pflichtwidrige Unterlassung den Verlust des Beschwerderechts zur Folge hätte. Er erinnert daran, dass Beschlüsse der Versammlung innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg angefochten werden können. Raynald Richard macht darauf aufmerksam, dass an der Versammlung alle Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt sind, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sofern sie nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt worden seien. Als Stimmenzählende werden Andrea Allenbach sowie Hannelore Haldimann vorgeschlagen. Es gibt keine Einwände gegen diesen Vorschlag und keine Gegenkandidaturen. Die Stimmenzählenden werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Raynald Richard präsentiert die Traktandenliste und bietet die Gelegenheit, die Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte zu ändern. Dies wird jedoch nicht gewünscht, die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresrechnung 2019 / Genehmigung
3. Revision Ortsplanung / Vorgehensweise und Verpflichtungskredit
4. Sanierung Schützenhaus / Kreditbewilligung
5. Information über laufende Geschäfte
6. Verschiedenes

VERHANDLUNGEN

TRAKTANDUM 2

117 08.0100 Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung
 Jahresrechnung 2019 – Genehmigung

Kommentar:

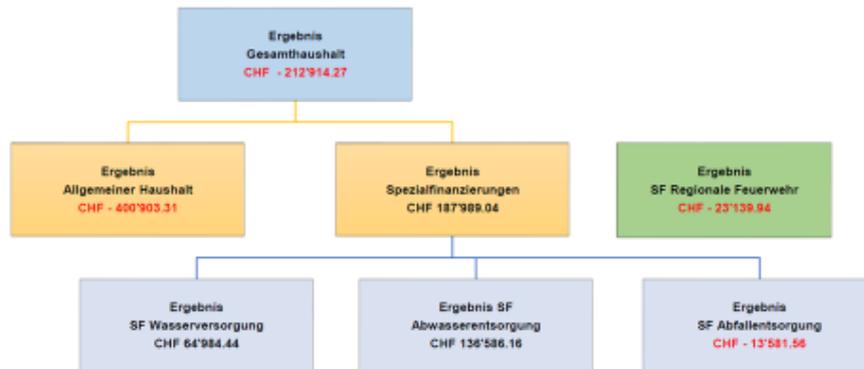
Richard Kunz erklärt anhand von Folien und Diagrammen die Jahresrechnung 2019

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Einwohnergemeinde
 Müntschemier

Ergebnis



Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Einwohnergemeinde
 Müntschemier

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	4'969'367.67
Betrieblicher Ertrag	CHF	4'346'383.50
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-622'984.17
Finanzaufwand	CHF	23'418.91
Finanzertrag	CHF	245'499.77
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	222'080.86
Operatives Ergebnis	CHF	- 400'903.31
Ausserordentlicher Aufwand		0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-400'903.31

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	-996'167.99	-911'730	84'437.99
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4'798.63	-107'750	112'548.63
Bildung	-1'210'903.06	-1'242'520	31'616.94
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-97'705.35	-157'370	59'664.65
Gesundheit	-250.00	-175	75
Soziale Sicherheit	-1'109'995.05	-1'212'190	102'194.95
Verkehr	-300'161.56	-362'685	62'523.44
Umweltschutz und Raumordnung	-112'544.74	-171'810	59'265.26
Volkswirtschaft	-37'071.78	-50'175	13'103.22
Finanzen und Steuern	3'860'000.90	4'216'405	356'404.10
Ertrags-/ Aufwandüberschuss	-400'903.85	-269'895	131'008.85

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung		
Ertragsüberschuss	CHF	64'984.44
Verwaltungsvermögen	CHF	
Bestand Werterhalt	CHF	447'805.50
Bestand SF	CHF	174'215.35
SF Abwasserentsorgung		
Ertragsüberschuss	CHF	136'586.16
Verwaltungsvermögen	CHF	
Bestand Werterhalt	CHF	2'161'233.90
Bestand SF	CHF	416'162.74

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Spezialfinanzierungen

SF Abfallentsorgung

Aufwandüberschuss	CHF	13'581.56
Verwaltungsvermögen	CHF	
Bestand Werterhalt	CHF	4'901.58
Bestand SF	CHF	

SF Regionale Feuerwehr

Aufwandüberschuss	CHF	23'139.94
Verwaltungsvermögen	CHF	
Bestand Werterhalt	CHF	87'905.66
Bestand SF	CHF	

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Investitionsrechnung 2019

Allgemeiner Haushalt inkl. Feuerwehr

Anschaffung drei feuerwehrtechnischen Fahrzeuge	CHF	4'561.67
Planung Neubau, Erweiterung Schulanlage	CHF	12'000.00
Anschaffung Schulcontainer	CHF	458'562.15
Erweiterung Umfahrungsstrasse West	CHF	100'881.45
Mattenweg-Bahnhofplatz; Strasse	CHF	11'380.00
Tempo 30 Dorfteil Süd und Neuengasse	CHF	9'578.80
Neugestaltung Bahnhofareal	CHF	15'711.60
Ortsplanungsrevision	CHF	11'260.90
Total Allgemeiner Haushalt inkl. Feuerwehr	CHF	623'936.57

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Investitionsrechnung 2019

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Leitungssanierung Neuengasse	CHF	7'109.10
Total Spezialfinanzierung Wasserversorgung	CHF	7'109.10

Spezialfinanzierung Abwasserversorgung

GEP-Massnahme M3:	CHF	-2'750.00
Leitungserneuerung Neuengasse	CHF	8'775.45
Kanalisationsanschluss Rohmattenweg	CHF	1'375.00
Kanalisationsanschluss Brückenweg	CHF	10'310.90
Sanierung Liegenschaftsentwässerung	CHF	3'107.00
ARA Ins, Investitionskostenbeitrag STEP Marin	CHF	33'132.35
Rückerstattungen Rohmattenweg	CHF	-9'733.65
Total Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF	44'217.05

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Bilanz per 31.12.2019

Aktiven

Finanzvermögen	CHF	6'157'569.71
Verwaltungsvermögen	CHF	4'435'878.60

Passiven

Fremdkapital	CHF	2'047'044.27
Eigenkapital	CHF	8'546'404.04

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Einwohnergemeinde
Müntschemier

Eigenkapital

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF	683'185.33
SF Feuerwehr	CHF	87'905.66
SF Wasserversorgung	CHF	174'215.35
SF Abwasserentsorgung	CHF	416'162.74
SF Abfallbeseitigung	CHF	4'901.58
Vorfinanzierungen	CHF	2'609'039.40
Wasserversorgung Werterhalt	CHF	447'805.50
Abwasserentsorgung Werterhalt	CHF	2'161'233.90
Reserven	CHF	1'755'529.60
Zusätzliche Abschreibungen	CHF	1'755'529.60
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	73'102.85
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	73'102.85
Schwankungsreserve	CHF	0.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	CHF	3'425'546.86
Total Eigenkapital per 31.12.2019	CHF	8'546'404.04

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2019



Einwohnergemeinde
Müntschemier

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:		
Die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.		
Genehmigung der Jahresrechnung 2019:		
Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	CHF	212'914.27
Aufwandüberschuss allgemeiner Haushalt	CHF	400'903.31
Ertragsüberschuss SF Wasserversorgung	CHF	64'984.44
Ertragsüberschuss SF Abwasserentsorgung	CHF	136'586.16
Aufwandüberschuss SF Abfall	CHF	13'581.56
Aufwandüberschuss SF Regionale Feuerwehr	CHF	23'139.94

Nachkredite

Total	CHF	1'274'052.79
Gebunden	CHF	869'119.60
Gemeinderat Kompetenz	CHF	264'401.09
Gemeindeversammlung Kompetenz – zu beschliessen	CHF	140'532.10
Allgemeine Verwaltung:		
Gemeinderat Sitzungsgelder und Entschädigungen	CHF	20'208.70
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	CHF	120'323.40

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2019, sowie die Nachkredite zu genehmigen.

Diskussion:

Alexander Schaer bedankt sich beim Referenten und erkundigt sich, wie die Abweichung von fast 65% zwischen der Schätzung und dem Ergebnis der Einnahmen bei den Juristischen Personen entstehen konnte. Er möchte eine Begründung für diese Fehlschätzung.

Richard Kunz erklärt, heute könne noch nicht abschliessend gesagt werden, wie hoch die Einnahmen schlussendlich sein werden. Er fügt an, dass aus Datenschutzgründen nicht erläutert werden kann, welche juristischen Personen für diese Differenz ausschlaggebend sind. Jedoch könne gesagt werden, dass bei einer Firma die die abschliessenden Prüfungen der Steuererklärungen der letzten 3 Jahre noch nicht beendet sind, und somit die Veranlagungen noch nicht definitiv sind. Richard Kunz weist ausserdem auf die aktuelle Situation mit dem Coronavirus hin und sagt, es werde dadurch auch für künftige Einschätzungen schwieriger werden. Ein weiterer Grund für Differenzen bei der Einschätzung der Juristischen Personen sei die Beeinflussung der Ergebnisse durch getätigte Investitionen.

Jakob Wettstein stellt die Frage, weshalb die Abfallentsorgung mit einem Defizit abschliesst.

Richard Kunz begründet dieses Defizit mit dem massiven Zuwachs an entsorgtem Karton. Er erklärt, früher hätte die Gemeinde für den entsorgten Karton einen Beitrag erhalten, heute müsse für die Entsorgung bezahlt werden. Ausserdem wird die Gemeinde durch das Bevölkerungswachstum auch im Abfall mehrwertsteuerpflichtig.

Luis Jucker wünscht eine Präzisierung der zirka CHF 140'000, welche als Nachkredite genehmigt werden sollen.

Montag, 17. August 2020

Richard Kunz begründet diesen Betrag mit den hohen Personalkosten für Vertretungen nach Personalabgängen und der Unterstützung der Finanzverwaltung durch Kathrin Botteron. Ausserdem seien die Sitzungsgelder höher ausgefallen und eine Vertretung für den unbezahlten Urlaub von Laura Schneider musste beauftragt werden.

Des Weiteren möchte Luis Jucker wissen, weshalb die nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten des Sozialdienstes in den letzten zwei Jahren um 150% gestiegen sind.

Nach entsprechender Prüfung mit der Finanzverwalterin erklärt Richard Kunz, dass diese Kosten gegenüber dem Jahr 2018 nicht gestiegen, sondern 150% tiefer zu liegen kamen, da im Vorjahr die nichtzuteilbaren Kosten auf die Gemeinden aufgeteilt wurden.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 7 Enthaltungen angenommen.

TRAKTANDUM 3

118 04.0211 Ortsplanung, Verkehrsplanung Revision Ortsplanung - Vorgehensweise und Verpflichtungskredit

Kommentar:

Raynald Richard stellt der Versammlung das Traktandum vor und geht auf den wesentlichen Grund zu einer Gesamtrevision der Ortsplanung ein. Denn ursprünglich hätten im Wesentlichen nur die Verordnung über Begriffe und Messweisen im Bauwesen in unserem Baureglement umgesetzt werden müssen. Raynald Richard erklärt der Versammlung, das Amt für Gemeinden und Raumordnung sei bei der Rückfrage bezüglich der vorliegenden Baulücken mit einer positiven Rückmeldung der Gemeinde entgegengekommen. In der Tat können im Dorf liegende Landwirtschaftslandparzellen welche von Baulandparzellen umgeben sind eingezont werden. Die Frist für die Überarbeitung der Ortsplanung als Gesamtprojekt wurde vom Kanton bis Ende 2023 verlängert.

Raynald Richard informiert weiter über die Auswertung der Umfrage, woraus etwa die Hälfte der angefragten Eigentümer Interesse an einer Einzonung ausgesprochen haben.

Der Nutzen der Testplanung erklärt Raynald Richard, sei zu definieren, was auf den Baulücken gebaut werden soll, so dass das Ortsbild erhalten bleibt. Somit soll mit Hilfe der Testplanung die optimale Ausrichtung definiert und entsprechende Überbauungsordnungen für bestimmte Gebiete erstellt werden.

Durch die Neueinzonung ergibt sich ein Mehrwert von 20%; wovon rund 10% zu Gunsten der Gemeinde sind. Somit entsteht eine Win-win-Situation für Eigentümer, wie auch für die Gemeinde. Bei einer Neueinzonung werde vertraglich festgehalten, dass die Bauparzelle auch in einer bestimmten Frist bebaut werden muss.

Raynald Richard erklärt zum weiteren Vorgehen, es werden die Gedanken der Bevölkerung in die Überarbeitung eingeschlossen und eine Mitwirkung gemacht. Sobald ein Entwurf steht, wird eine Vorprüfung gemacht und die öffentliche Auflage findet statt. Zur Arbeitsgruppe gehört der Ortsplaner, die Bauverwaltung, das Ressort Bau und der Gemeindepräsident.

Die Kosten von CHF 280'000.— können wieder zurückgewonnen werden, da mit der heutigen Aussicht mehr als nötig eingezont werden wird. Der Anteil wird die Gemeinde jedoch erst nach dem Jahr 2023 zurückerhalten, bis dahin wird der beantragte Kredit gebraucht. Für weitere Details verweist Raynald Richard auf das Informationsblatt.

Zum Schluss fügt er an, sollten sich die Stimmberechtigten gegen den Kredit aussprechen, wird der erste Teil, die Teilrevision, trotzdem gemacht werden, da diverse Begriffe angepasst werden müssen. In diesen Fall würden alle Kosten alleine zu Lasten der Gemeinde fallen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit für die Revision der Ortsplanung in der Höhe von CHF 280'000.— zu genehmigen.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

TRAKTANDUM 4

**119 08.0401 Gemeindeliegenschaften
Sanierung Schützenhaus - Kreditbewilligung**

Kommentar:

Jürg Weidmann stellt das Traktandum 4 vor.

Das Schützenhaus, welches oft durch ortsansässige Vereine genutzt wird, ist noch nicht an der Kanalisation angeschlossen. Das Abwasser muss folglich immer ausgepumpt werden, was weder angenehm ist, noch den heutigen Vorschriften entspricht.

Wenn baulich etwas am Haus verändert werden soll, muss es auch behindertengerecht umgebaut werden. Zurzeit ist es weder rollstuhlgängig noch für Rollator oder Kinderwagen geeignet. Diese Voraussetzung macht die ganze Sanierung einiges teurer.

Anhand der Folien erklärt Jürg Weidmann den Anwesenden die Pläne für die Sanierung.

Er ergänzt, dass einzig der Standort der Rampe noch nicht definitiv ist, da auf der Südwestseite die Rampe sehr lange sein müsste, damit der minimale Steigungswinkel von 6% erreicht werden kann. Eine zweite Version mit einer direkten Rampe wurde ebenfalls vorgeschlagen.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Anlage betragen CHF 140'000.—. Da der Schützenverein einen bedeutenden Anteil der Arbeiten selbst erledigen würde, könnten ungefähr CHF 30'000.— eingespart werden. Trotzdem muss von der Versammlung der Gesamtkredit von CHF 140'000.— gesprochen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Kredit von CHF 140'000.— für die Sanierung des Schützenhauses zu bewilligen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

TRAKTANDUM 5

120 01.0301 Verschiedenes Information über laufende Geschäfte

Organisation der Gemeindeverwaltung

Raynald Richard

Der Gemeinderat möchte offen über die Vorkommnisse im letzten Jahr berichten und ein paar Worte zur heutigen Organisation der Gemeindeverwaltung sagen. Er erklärt, dass die heutige Organisation der Vorlage entspricht, welche von der Gemeindeversammlung beschlossen wurde, abgesehen davon, dass die Besetzung der Stellen nicht so ist, wie dies damals vorgesehen war.

Raynald Richard schildert die Umstände, die zur neuen Besetzung der Stellen geführt hat. Nach Stellenantritt von Herr Huber und Frau Hauri sind verschiedene Probleme aufgetaucht, worauf versucht wurde, passende Lösungen zu finden. Leider habe dies nicht funktioniert und mit der Kündigung von Frau Hauri hat sich nur ein Teil der Probleme gelöst. Während der Ferienabwesenheit von Herr Huber wurde festgestellt, dass es nicht in diesem Rahmen weitergehen kann und der Gemeinderat hat sich entschieden zu handeln. Die Handlung musste zeitnah geschehen, damit nichts vertuscht werden konnte. Infolge des raschen Abbruchs konnten Sachverhalte festgestellt werden, welche bei den späteren Verhandlungen dazu führten, dass ein kurzer Weg eingeschlagen werden konnte. Der Anwalt hat der Gemeinde geraten, einen Vergleich anzutreten und somit nur drei Monate zu verlieren, was die Gemeinde auch getan hat. Somit wurde der kürzeste und günstigste Weg eingeschlagen.

Heute besteht die Gemeindeverwaltung aus einem jungen Team. Die neuen Stelleninhaberinnen haben jeweils einen Karriereplan erhalten und die Möglichkeit auf Unterstützung. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit dem jungen Team gut vorankommen wird. In drei Jahren sollten alle die Ausbildung abgeschlossen haben.

Anhand der Folie erklärt Raynald Richard das Organigramm der Gemeinde. Laura Schneider ist Gemeindeschreiberin und Geschäftsleiterin. Geschäftsleiterin bedeutet, dass sie interne Abläufe koordiniert und beispielsweise Ferien- und Arbeitszeitkontrollen führt. Marina Siegenthaler ist die neue Finanzverwalterin. Sie wird nächstes Jahr mit der Ausbildung beginnen. Nicole Labeau ist die Bauverwalterin. Auch sie befindet sich zurzeit in der Ausbildung. Kathrin Botteron ist Finanzverwalterin in einer anderen Gemeinde und unterstützt Marina Siegenthaler in ihrer neuen Herausforderung. Luca Berghuis, der ehemalige Lernende, ist heute Verwaltungsangestellter. Auch Rilana Dick ist als Verwaltungsangestellte tätig. Kasandra Balmer, die Leiterin der AHV-Zweigstelle hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Rolf Stuber ist der Schulhausabwart und den meisten wenn nicht allen bestens bekannt. Anlagewart ist Arthur Peter, der gemeinsam mit Mario Löffel, dem neuen Werkhofmitarbeiter im Werkhof arbeitet. Zuletzt wird Oscar Mateus Fonseca erwähnt, der seit August der neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung ist.

Aus dem Ressort Bau:

Jürg Weidmann

Nordring:

Die ZpA (Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen) muss vorgenommen werden. Die Eigentumsverhältnisse konnten geklärt und mit den Anwohnern gute Lösungsansätze getroffen werden. Somit ist die Gemeinde hier auf dem guten Weg und das Projekt kann endlich angegangen werden.

Sanierung Schulhaus:

Im Januar 2019 wurde eine Arbeitsgruppe für die Sanierung des Schulhauses gegründet und es wurden externe Berater beigezogen. Die Firma Energie³ hat Energie- und Zustandsanalysen gemacht und ein Vorprojekt wurde erstellt. Danach ist die Ausschreibung der Architekturleistungen auf simap erfolgt. Es sind acht Eingaben eingegangen.

Am 27. September 2020 findet die Urnenabstimmung über die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses sowie die Aufstockung des Mehrzweckraums statt. Es wird vorgängig zwei Informationsveranstaltungen geben. Diese werden am 31. August und am 11. September 2020 stattfinden. An diesen beiden Terminen können Fragen und Bemerkungen eingebracht und andere Lösungsvorschläge diskutiert werden.

Bautätigkeiten im Dorf

Jürg Weidmann informiert über die aktuellen Bauprojekte im Dorf und erklärt, die Infrastruktur müsse der wachsenden Einwohnerzahl angepasst werden.

Gemeindehausumnutzung:

Die Gemeindeverwaltung wird zu gegebener Zeit in das Mehrzweckgebäude Muttli umziehen. Es stellt sich deshalb die Frage, was mit dem Gemeindehaus geschehen wird. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, sich an der Lösung dieser Frage zu beteiligen und gemeinsam Visionen zu sammeln um Lösungsmöglichkeiten zu finden. Vorschläge können bei der Gemeindeverwaltung deponiert oder an raynald.richard@bluewin.ch gesendet werden.

Aus dem Ressort Sicherheit

Urs Zimmermann

Mehrzweckgebäude Muttli

Das Projekt Mehrzweckgebäude Muttli wurde an der Urnenabstimmung vom 19. Februar 2020 angenommen. Der Gemeinderat bedankt sich für dieses Ergebnis und die vielen konstruktiven Gespräche zu diesem Thema. Geplant war, dass nach Ablauf der Einsprachefrist mit der Planung gestartet wird. Aufgrund des Lockdowns hat sich nun alles etwas verzögert und es wurde kürzlich mit den Bodensondierungen begonnen. Für die Architekturvergabe hat die Gemeinde einen Bauberater zur Unterstützung beigezogen.

Tempo 30 Dorfteil Süd

Die Realisierung ist in zwei Etappen gegliedert. Die Etappe Neuengasse läuft bereits und der grössere Teil sollte zeitgleich in die öffentliche Auflage gelangen

Schutzmasken

Die Eidgenossenschaft hat den Gemeinden kostenlos Schutzmasken abgegeben. Ein Teil der Masken wird verwendet, der andere Teil wird eingelagert.

Aus dem Ressort Umwelt

Sonja Knecht

Wärmeverbund

Im Informationsblatt ist ein Plan zum Wärmeverbund abgebildet. In Ins Zbangmatten, unterhalb der Bahnlinie, soll ein Kraftwerk erstellt werden. Mit dem Versand der Wasserrechnungen im Juni wurden auch Fragebögen für die Bedürfnisabklärung zugestellt. Gemäss erster Auswertungen haben 33 Befragte Interessen gezeigt. Grosse Wärmebezügler haben die Umfrage jedoch nicht beantwortet. Aufgrund des grossen Interesses wird im Herbst eine Informationsveranstaltung geplant.

Neuengasse Sanierung und Ausbau Strasse und Ersatz und Neubau Werkleitungen .

Das Projekt wurde ausgeschrieben, es ist jedoch noch eine Einsprache hängig. Es wurden Zustandsaufnahmen privater Anlagen gemacht und teilweise bereits besprochen. Der genaue Start ist abhängig von der Einsprache und der Verzögerungen durch das Coronavirus.

ARA Ins Müntschemier

Die ARA Ins Müntschemier plant zurzeit den Anschluss an die ARA-Marin, da das Wasser nicht mehr in den Schwarzgraben eingeleitet werden darf. Vorgängig wurden drei weitere Optionen geprüft: Anschluss an ARA Muntelier oder Täuffelen oder eine selbständige Lösung. Der Anschluss an die ARA Marin war die günstigste Variante. Die Informationsveranstaltung dazu findet am 11. November 2020 und die Urnenabstimmung am 29. November 2020 statt.

Aus dem Ressort Wirtschaft

Marcel Herren

Bodenverbesserung

Die laufenden Arbeiten zur Bodenverbesserung funktionieren gut und kommen schnell voran. Die Firma Gugger leistet gute Arbeit. Der erste Viertel wird diesen Herbst bereits fertig sein, danach verschiebt sich alles nach Norden. Wenn die Bodenverbesserung in derselben Geschwindigkeit weiterläuft, wird das Ganze bereits vor dem Zeitrahmen von acht Jahren beendet sein.

TRAKTANDUM 6

**121 01.0301 Verschiedenes
Verschiedenes**

Fritz Maurer, Präsident vom Schützenverein, bedankt sich im Namen der Schützen für die Zustimmung zur Sanierung der WC-Anlage des Schützenhauses. Ausserdem bedankt er sich bei Jürg Weidmann für die geleistete Arbeit.

Luis Jucker möchte drei Fragen beantwortet haben.

Als erstes bittet er um die Information, wie die Ausschreibung für die Arbeiten am Mehrzweckgebäude stattfinden wird. Urs Zimmermann antwortet, dass die Kosten zusammengetragen werden und anschliessend voraussichtlich ein Einladungsverfahren gemacht wird.

Als nächstes erinnert sich Luis Jucker, dass von der Gemeindeversammlung CHF 100'000.— für die Verstärkung für die Aufstockung der Schulcontainer gesprochen wurden. Er möchte darum wissen, ob nun doch kein zweiter Stock auf den Schulcontainer aufgebaut wird. Urs Zimmermann erklärt, dass noch zwei Stöcke für das Provisorium während der Schulhaussanierung geplant waren. Der Gemeinderat wird über den Stand und das weitere Vorgehen anlässlich der Informationsveranstaltungen zur Sanierung des Schulhauses informieren.

Zuletzt wünscht Luis Jucker eine Erklärung dafür, weshalb die Arbeiten fürs Schulhaus auf simap ausgeschrieben wurden, obwohl noch kein Kredit für die Planung gesprochen wurde. Jürg Weidmann informiert Luis Jucker, dass der Gemeinderat einen Kredit von CHF 85'000.— für die Planung gesprochen hat und somit den Fachplaner, die Bedarfsabklärung und das Projekt über diesen Kredit abrechnen kann.

Gabriela Mäder gelangt mit dem Anliegen an den Gemeinderat, das Projekt mit dem Skater- und Veloplatz für Jugendliche nicht zu vergessen, da viele Jugendliche sich auf dem Bahnhofplatz aufhalten. Raynald Richard erklärt, dass es ein Verein gibt, der sich Gedanken über dieses Projekt macht. Da die Kosten dafür sehr hoch sind ist eine Umfrage geplant, um abzuklären, ob die Unterstützung von Schule und Vereinen gegeben ist. Es wurden ausserdem schon Anfragen für Fonds gemacht, schlussendlich würde jedoch noch ein Betrag für die Gemeinde offen bleiben.

Als keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich Raynald Richard bei der Versammlung fürs Kommen und Mitdenken und wünscht allen einen schönen Abend. Die Versammlung wird um 21.17 Uhr geschlossen.

Für die Einwohnergemeinde Müntschemier

Raynald Richard
Gemeindepräsident

Laura Schneider
Gemeindeschreiberin

Montag, 17. August 2020

Das Protokoll hat während der Zeit vom 31. August 2020 bis 30. September 2020 öffentlich aufgelegt. Einsprachen wurden keine eingereicht.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 03. September 2020, unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingereicht werden, das Protokoll genehmigt.

Müntschemier, 01. Oktober 2020

Für die Einwohnergemeinde Müntschemier

Raynald Richard
Gemeindepräsident

Laura Schneider
Gemeindeschreiberin